

## Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg

E 10272

HEFT  
**1/2020**  
I. Quartal

**#SEIN  
BESTES  
GEBEN**

### Begennungs- treffen

DJK Sportjugend  
S. 5

### Jubiläums- radtour

05. - 11. Juli 2020  
S. 6

### Jele Storz

Ausnahmetalent  
der  
DJK Offenburg  
S. 14



The poster features a background of golden fireworks exploding against a dark night sky. In the center, the number '100' is written in large, white, outlined digits, with the word 'JAHRE' in a similar style below it. At the bottom of the poster, there is a green and orange curved banner containing the text 'Gemeinschaft – Sport – Glaube'. Below this banner, the text 'So feiern wir - kommt feiert mit!' is followed by a list of events. At the very bottom, the years '1920-2020' are written in a large, light green font.

**100  
JAHRE**

**JAHRE**

<b>100 JAHRE</b> 1920-2020	<b>DJK</b> Sportverband Diözesanverband Freiburg
<b>DJK</b> SPORTJUGEND	<b>#SEIN BESTES GEBEN</b>

**Gemeinschaft – Sport – Glaube**

**So feiern wir - kommt feiert mit!**

- 21. März 2020 – Diözesantag mit Jubiläumfestakt
- 26. - 28. Juni 2020 – Inklusives Familienwochenende - Abenteuer DJK
- 3. - 4. Oktober 2020 – Jubiläumswallfahrt nach Bamberg

Das Jubiläumsjahr 2020 wollen  
wir gebührend feiern – mit Euch.

1920-2020

**INHALT**

**Vorwort**

- 100 Jahre DJK 3-5

**Verband aktuell**

- Jubiläums-Radtour 6

**Jugend**

- Begegnungstreffen 7

**Kirche & Sport**

- Sportexerzitionen im Winter 8
- Ökumenisch-geistlich-sportlicher Tag 9

**Vereine**

- DJK Neckarhausen 9
- DJK Villingen 10
- DJK Welschensteinach 12
- DJK Oberharmersbach 13
- DJK Au am Rhein 15

**Personalia**

- Jele Storz 14
- Gunnar Mecke † 14
- Erhard Bechtold 15

**Termine**

- Terminplan 16

**IMPRESSUM**

**Anschrift:**

DJK Sportamt,  
Postfach 449, 79004 Freiburg  
Tel. 0761 / 5144248  
Fax 0761 / 5144-76248  
eMail:  
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

**Kernzeiten im Sportamt:**

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

**Titelbild**

Wir feiern  
100 Jahre DJK

**Redaktion:**

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,  
Barbara Kiefer, Franz Huber

**Herausgeber:**

DJK Sportverband  
Deutsche Jugendkraft e.V.  
Diözesanverband Freiburg  
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.  
www.djk-dv-freiburg.de

**Gestaltung und Herstellung:**

Marketing & Sport · Klaus Dold  
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach  
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948  
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de  
www.angriff-sport.de

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).  
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.  
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**„Sein Bestes geben“, unser Motto im Jubiläumsjahr  
Der DJK-Diözesanverband Freiburg:  
„100 Jahre alt ..... oder 100 Jahre jung“?**

**Liebe Leser unserer Verbandszeitschrift „DJK bei uns“,**

mit einem Festakt feiern wir am 21. März in diesem Jahr zusammen mit dem 65. Diözesanrat die Gründung unseres Diözesanverbandes vor 100 Jahren am Gründungsort Karlsruhe.

100 Jahre bewegter Geschichte eines Sportverbandes, der aus der katholischen Kirche heraus entstanden ist und auch heute noch zu den Werten steht, die uns die Gründungsväter aufgetragen haben, wenn wir auch längst keine rein katholischen DJK-Spielrunden mehr haben, seit der Wiedergründung nach dem Verbot im Dritten Reich den Sportbünden angehören und in ökumenischer Verbundenheit alle Menschen aufnehmen, die sich mit unseren Werten identifizieren können. Dennoch gilt es auch heute noch festzuhalten, dass - wenn man in der katholischen Kirche von „Kirche und dem Sport“ spricht - die DJK gemeint und auch gefordert ist. Das war, ist und bleibt unser Anspruch, und das Ziel all unseres Handelns und Wirkens seit nunmehr 100 Jahren.

Mehr als ein Viertel dieses Zeitraums haben unsere hauptamtlichen Mitarbeiter im DJK Sportamt, das im Erzbischöflichen Seelsorgeamt in Freiburg beheimatet ist, mit gestaltet und mit begleitet: Unsere Sekretärin und Verwaltungsangestellte Dorothea Beh und unser Bildungsreferent und Geschäftsstellenleiter Michael Gosebrink.

Unser DJK Verband wird ehrenamtlich geleitet und dazu gehört nach unserem Wertegerüst auch eine „geistliche Begleitung“. Seit mehr als 26 Jahren haben mich die Delegierten aus den DJK Vereinen auf den Diözesanräten als Vorsitzenden mit der Leitung des Vorstandsteams unseres Verbandes beauftragt.

Wohl wissend, dass eine Aufzählung aller Weggefährten diesen Rahmen sprengen würde, möchte ich doch einige Ehrenamtliche, die auch beim Festakt am 21. März 2020 dabei sein möchten, beispielhaft dankbar erwähnen: Inge Welcker-Herbig, Petra Steiner, Johannes Baumgartner, Wolfgang Gehrig und vor allem unsere beiden geistlichen Beiräte Dekan a.D. Walter Schmitt und - seit mehr als 20 Jahren - der derzeitige Beirat und stellvertretende Dekan in Karlsruhe, Pfarrer Erhard Bechtold.

Allen, die sich in den zurückliegenden Jahren noch in der Leitung unseres Verbandes eingebracht haben, sollte man in einer Fortschreibung unserer Geschichte mit der Würdigung ihrer Leistungen ein „Denkmal setzen“.

Aber genau darin liegt ein Problem, das mich schon seit geraumer Zeit beschäftigt: In der Vorbereitung dieses Grußwort habe ich noch einmal die Diplomarbeit von Axel Baumann gelesen. In dieser wissenschaftlich wertvollen Arbeit hat er den Zeitraum von der Gründung - auch den vor Gründungsphase ab 1919 - bis zur Niederschrift seiner Diplomarbeit 1981/82 akribisch erfasst und ausführlich beschrieben. Mit meinem Vorgänger Karl-Heinz Lansche, der vor mir ebenfalls fast 25 Jahre den DJK-Diözesanverband geleitet hat, hatte ich vereinbart, dass er sich um die Fortschreibung unserer Geschichte ab 1982 bemühen, mich dabei unterstützen würde. Leider ist es dazu nicht mehr gekommen, weil er viel zu früh verstorben ist. Mit Bernd Breitkopf konnte ich einen ebenfalls wissenschaftlich engagierten Geschichts- und Archivkundigen als Beauftragten im Vorstand gewinnen, der sich um die Fortschreibung der Verbandsgeschichte ab den achtziger Jahren des zurückliegenden Jahrhunderts kümmern wollte. Die Hoffnung habe ich noch nicht aufgegeben, zumindest seit er mir signalisiert hat, dass er nach der Wiederherstellung seiner Gesundheit wieder das Amt eines Geschichtsbeauftragten ausüben möchte. Wir tragen uns außerdem mit dem Gedanken, die Diplomarbeit von Axel Baumann neu aufzulegen und dann mit der Fortschreibung von Bernd Breitkopf zu verknüpfen. Das wäre mein Traum!

100 Jahre Geschichte mit den Berichten über die Gründung der ersten DJK Vereine in Nordbaden, den vorher bereits als Vorgänger der heutigen DJK-Vereine existierenden „Jungmänner“-Vereinigungen in den Pfarrgemeinden, den Kommentaren über die zustimmenden, aber teils auch zögerlichen Stellungnahmen aus dem Erzbischöflichen Ordinariat in der Gründungsphase unseres Verbandes und der „Wiederentdeckung der Leiblichkeit“ im Sport als Merkmal einer dem Menschen zugewandten, nahen Pastoral.

Bedrückend und erschreckend auch die Berichte über die Entwicklung der zuerst subtilen, später dann auch rücksichtslos durchgesetzten Verächtlichmachung unseres Verbandes im Dritten Reich bis hin zum Verbot der DJK im Juli 1935 mit allen finanziellen und menschenverachtenden Konsequenzen.

Aber auch mit den hoffnungsvollen Hinweisen, dass man das zertretene Pflänzchen DJK und die in den verbotenen Vereinen gelebten Werte nicht zerstören konnte. Bis zur Wiedergründung unseres Verbandes als diözesanweite Vertretung der DJK-Vereine erst wieder im November 1952 - der Tatsache geschuldet, dass die Erzdiözese zu zwei unterschiedlichen Besatzungszonen mit unterschiedlichen Verwaltungsstrukturen gehörte.

Der DJK-Diözesanverband Freiburg - wie übrigens auch der bundesweit organisierte DJK Sportverband auf Bundesebene, der ebenfalls in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern darf - wurde in ein völlig neues politisches Umfeld hinein wiedergegründet, aber die alten Werte wie die Ausrichtung an der christlichen Botschaft unter dem Merkmal „Sport um der Menschen willen“, das Sport, Gemeinschaft und Glaube verbindet, gelten auch heute noch und bilden die Richtschnur unseres Handelns. Prälat Ludwig Wolker - einer der Mitgründer des Deutschen Sportbundes - hat uns mit der Einbindung in den DSB die Teilnahme an den Spielrunden der Fachverbände ermöglicht.

Forts. S.4

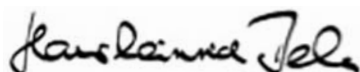


1952 begann die Ära „Paul Müller“ als Vorsitzender und ab 1970 hat Karl-Heinz Lansche die Leitung des DJK-Diözesanverbandes übernommen.

Seit 1994 darf ich die Entwicklung unseres Verbandes mitgestalten. Dem Vorstandsteam, den noch aktiven wie den ausgeschiedenen Mitgliedern bin ich von Herzen zu Dank verpflichtet, und es ist mir ein Bedürfnis auch allen Vereinsverantwortlichen - von der Übungsleiterin und dem Übungsleiter bis zur Vorsitzenden oder zum Vorsitzenden herzlich zu danken.

Mit deren Hilfe und der gemeinsamen Sorge um unsere Ziele werden wir die nächsten 100 Jahre angehen und wir werden - davon bin ich überzeugt - sie auch weiterhin mit unseren Werten meistern, denn jede DJK-lerin und jeder DJK-ler wird dabei „Sein Bestes geben!“ In diesem Sinne ist es mir um die Zukunft nicht bange - packen wir es an und werden wir dem Motto unseres Jubiläumsjahres gerecht!

Mannheim, im März 2020



Hansheinrich Beha - Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Freiburg

**Inklusives Familienwochenende 26.-28.06.2020 Karlsruhe**

## Zwei Jubiläen in einem Jahr ...

Der DJK-Diözesanverband und der DJK-Bundesverband feiern 2020 ihr 100-jähriges Bestehen. Wir möchten dieses Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen und Aktionen gemeinsam feiern.

Zusammen mit dem DV Rottenburg-Stuttgart veranstalten wir ein Familienwochenende zum Thema: **Abenteuer DJK.**

Ein kunterbuntes Programm rund um die Sportschule Schöneck erwartet Sie! Nicht sportliche (Höchst-)leistungen stehen im Mittelpunkt, sondern gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kindern, aber auch ein Wohlfühlprogramm für die Erwachsenen, während die Kids sich bei unterschiedlichen Angeboten austoben dürfen.

Wir werden die ganze Sportschule mit allen Sportstätten, dem Hallenbad und den Sportplätzen für uns haben. Untergebracht sind wir in schönen Zimmern mit eigenem Bad. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern und können einfach ein Wochenende abschalten und gemeinsam mit Ihren Kindern oder Enkelkindern das Abenteuer DJK erleben.

Wir haben Platz für 30 Familien, also melden Sie sich schnell an!

### Programm

**Freitag, 26.06.2020**

18:00 Uhr Abendessen  
19:00 Uhr Spielerisch-abenteuerliches Kennenlernen  
ca. 20:00 Uhr Zeit für Beisammensein

**Samstag, 27.06.2020**

8:00 Uhr Frühstück  
9:00 Uhr Einstieg in den Tag  
9:30 – 12:30 Uhr  
Sport- und Spielangebote für alle Altersgruppen  
12:30 Uhr Mittagessen  
14:00 – 18:00 Uhr  
Sport- und Spielangebote für alle Altersgruppen  
18:00 Uhr Abendessen  
19:00 Uhr Bunter Abend

**Sonntag, 28.06.2020**

8:30 – 10:30 Uhr Frühstück und Zimmerräumen  
10:30 Uhr Abenteuergottesdienst  
12:15 Uhr Mittagessen und Abreise

### Infos

Teilnahmegebühren:  
70 € (für Erwachsene),  
40 € (für Jugendliche  
10–15 Jahre),  
25 € (für Kinder bis 10 Jahre)  
für Übernachtung, Vollpension  
und Programm

**Anmeldung  
ab sofort möglich**  
unter Angabe von Name,  
Verein, Alter

Fragen und Anmeldung unter:  
djk@seelsorgeamt-freiburg.de  
Tel. 0761/5144-248  
Okenstr. 15  
79108 Freiburg

**Liebe DJKler\*innen,**

Nicht nur der DJK-Sportverband auf Bundesebene feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag, sondern auch der DJK-Diözesanverband Freiburg. Somit ist der DV Freiburg der älteste DJK-Diözesanverband in Deutschland.

„Sein Bestes geben“ ist das Jubiläums-Motto des DJK-Sportverbandes und auch des DJK-Diözesanverbandes Freiburg, orientiert am „Dokument zur christlichen Perspektive des Sports“, das 2018 vom Vatikan veröffentlicht wurde.

**„Sein Bestes zu geben“**, das ist nicht nur Ansporn und Ziel für viele Sportlerinnen und Sportler, sondern für alle Menschen, die sich ehrenamtlich oder hauptberuflich in der DJK engagieren. „Sein Bestes zu geben“ und dafür in Kirche und Sport einzutreten, war und ist immer eine unserer großen Zielsetzungen, orientiert an unserem Leitbild **„Sport um der Menschen willen“**.

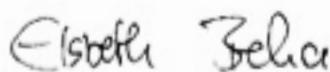
Dieser Leitgedanke von Generalpräses Carl Mosterts, dem Gründer und ersten Vorsitzenden unseres Verbandes spiegelt sich auch in der bewegten Geschichte des DJK-Sportverbandes wider. Am 16. September 1920 wurde in Würzburg die „Deutsche Jugendkraft - Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ gegründet und schon vor dieser Zeit entstanden in Baden die ersten DJK-Vereine, aus denen sich dann 1920 der DJK-Diözesanverband Freiburg formierte.

Im Dritten Reich wurde die DJK verboten und nach dem 2. Weltkrieg wieder gegründet. Heute sind wir auf Bundesebene ein moderner Sportverband mit fast 500.000 Mitgliedern in mehr als 1.000 DJK-Vereinen. Innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes sind wir der größte „Verband mit besonderen Aufgaben“.

Wir setzen uns für Integration und Inklusion im Sport ein und haben den Kampf gegen Doping im Sport aufgenommen. Als christlich wertorientierter Sportverband unter katholischem Dach geht es uns weniger um Siege, sondern um die Menschen und um ihre Leistung, wenn sie fair und menschenwürdig erbracht wird - wir wollen siegen, aber nicht um jeden Preis. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. So sieht sich die DJK als „Brücke zwischen Kirche und Sport“ und somit als Ankerpunkt für Menschen aller Generationen, mit und ohne Behinderung.

Ich wünsche dem DJK-Diözesanverband Freiburg und damit auch seinen Vereinen, dass sie auch in der Zukunft weiterhin erfolgreich „Sport um der Menschen willen“ anbieten und betreiben. Darüber hinaus wünsche ich den Verantwortlichen immer eine glückliche Hand, kompetente Mitarbeiter und Menschen, die das Mehr der DJK im Sport erkennen.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für einen Sport um der Menschen willen.



Elsbeth Beha  
Präsidentin - DJK-Sportverband



# JUBILÄUMS- RADTOUR<sup>20</sup><sub>20</sub>

**#Sein Bestes geben**

**05. - 11. Juli 2020**



## 100 Jahre DJK-Bewegung

Liebe DJK'ler\*innen, wir laden euch ganz herzlich zu einer Fahrradtour zu unserem 100jährigen Jubiläum durch 5 Bistümer und 3 Bundesländer ein. Die Etappenlänge liegt zwischen 50 bis 100 km. Teilnehmen dürfen alle DJK-Mitglieder ab 16 Jahre. Anmeldeschluss ist der 31. März 2020. Gestartet wird in Limburg an der Lahn. Wir freuen uns auf euch!

**49,-**  
inkl. Verpflegung  
& Unterbringung  
für DJK-Mitglieder

**3 Bundesländer**  
**5 Bistümer**  
**3 Flüsse**  
**6 Tage**



### Die Übernachtungsorte:

- Limburg (Jugendherberge am Anreisetag)
- Oberwesel (beim DJK-Verein)
- Flörsheim (beim DJK-Verein)
- Bensheim (beim DJK-Verein)
- Eppstein-Flomersheim (beim DJK-Verein)
- Edingen-Neckarhausen (beim DJK-Verein Neckarhausen)
- Speyer (Abschluss)



### Anmeldung:

Name

Adresse

E-Mail

Telefon

Verein

Alter

Datum/Unterschrift  Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die auf der Website aufgeführte Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe.

**JUBILÄUMS-  
RADTOUR**  
**#Sein Bestes geben**  
**05.-11.07.2020**

**DJK**  
Sportverband  
DJK-Sportverband  
Diözesanverband Freiburg  
Okenstraße 15  
79108 Freiburg

Telefon: 0761/5144-248  
Telefax: 0761/5144-76248  
E-Mail: [djk@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:djk@seelsorgeamt-freiburg.de)  
[www.djk-dv-freiburg.de](http://www.djk-dv-freiburg.de)

# DJK Sportjugend DV Freiburg Begegnungstreffen

Gemeinsam #sein Bestes geben



# Leben im Dialog stand im Mittelpunkt

## Sportexerzitionen im Winter ohne Schnee



Bei den diesjährigen Sportexerzitionen drehte sich alles um das Thema Leben im Dialog. Damit dies gelingen konnte, gab es ein Kennenlernen beim Spaziergehen mit Speed Dating. Nach einem ersten Aufwärmen schloss sich der im Spaziergang integrierte Tagesabschluss an. Der darauffolgende Tag sowie auch alle übrigen Tage begann jeweils mit einer intensiven Körperarbeit, die mit Atmung gekoppelt war. Bildungsreferent Michael Gosebrink leitete diese in gewohnt gekonnter Manier an und animierte die Teilnehmenden dazu, diese Übungsfolge zumindest teilweise in ihren Alltag zu integrieren. Gut gestärkt durchs Frühstück galt es dann, durch einen geistlichen Impuls sich mit dem jeweiligen Tagesthema auseinander zu setzen. Rainer Moser-Fendel brachte die Teilnehmenden zum Nachdenken und gab allen für die folgende Schweigezeit Impulsfragen mit auf den Weg. Nach dieser sehr individuell geprägten Phase kamen dann alle am Nachmittag wieder zur sportlich, spielerischen Vertiefung zusammen. Hierbei wurde das Tagesthema noch einmal über körperliche Erfahrungen intensiviert, so

dass sich dies in der anschließenden Ruhezeit setzen konnte. Nach einem hervorragenden Abendessen wurde der Tag dann mit einem liturgischen Abschluss beendet. Inhaltlich wurde das Thema Leben im Dialog unterteilt in die Tagesthemen: Dialog mit mir, Dialog mit anderen, Dialog mit Gott und Dialog mit der Schöpfung der Welt. Alles floss dann zum Abschluss der Exerzitionen in den gemeinsamen Gottesdienst ein. Die Rückmeldung der Teilnehmenden zum Angebot war

eindeutig. Sie lauteten z.B. „Diese Sportexerzitionen muss man in jedem Fall weiterempfehlen“, „Die ganzheitliche Vorgehensweise hat mich tief beeindruckt, angesprochen und wird mich noch lange beschäftigen“, „Es muss auf jeden Fall eine Neuauflage geben, hoffentlich dann mit Schnee“.

Aufgrund dieser Rückmeldungen und der Tatsache, dass es eine lange Warteliste gab, werden die Sportexerzitionen auch 2021 vom 10. bis 15. Januar angeboten.



# Engagement in Kirche und Sport

## Wenig Resonanz beim ökumenisch-geistlich-sportlichen Tag

Beim diesjährigen ökumenischen Treffen der Bezirksbeauftragten für Sport in der evangelischen Landeskirche und der Geistlichen Beiräte der DJK in der Sportschule Schöneck stand der Impulsvortrag von Dr. Florian Dürr zum Thema Engagement in Kirche und Sport im Vordergrund.

Florian Dürr, Bereichsleiter für Sport- und Vereinsentwicklung beim Badischen Sportbund Nord, berichtete aus seinen Erfahrungen aus vielen Vereinsberatungen hinsichtlich des Themas. Hierzu versorgte er die Anwesenden nicht nur mit statistischen Hintergrundinformationen sondern auch mit Anregungen wie Vereinsentwicklung und Nachfolgeregelungen von Funktionsträgern erfolgreich gestaltet werden können. Die sich daraus ergebenden Diskussionen zeigten sehr wohl auf, dass es in Kirche und



Sport sehr viel Parallelen hinsichtlich des ehrenamtlichen Engagements und der damit verbundenen Problemfelder gibt.

Leider war die diesjährige Resonanz auf diesen Tag sehr mäßig, so dass nach dem Mittagessen anstatt

des vorgesehenen Sports über die zukünftige Gestaltung dieses Tages diskutiert wurde.

Fest steht, am 08. Februar 2021 wird es in irgendeiner neuen Form weitergehen.

# Schaurige Zusammenarbeit

## Gelungene Halloweenparty in Neckarhausen

Die DJK Jugendleitung Neckarhausen organisierte in enger Zusammenarbeit mit den Ministrantenleitern von St. Andreas, Neckarhausen, eine Halloweenparty mit anschließender Übernachtung für die älteren Teilnehmer. Halloween ist ein überwiegend amerikanischer Brauch, der aber auch Kinder unseres Orts begeistert. Denn Kinder lieben Verkleiden, Süßigkeiten und Gruselnachtwanderung. Nachdem viele Neckarhäuser Kinder in der DJK und bei den Ministranten aktiv sind und sich diese Veranstaltung in den letzten Jahren terminlich immer

überschnitt, haben die Verantwortlichen sich dieses Jahr kurzerhand zusammengeschlossen. Durch ideale Kombination von Ressourcen und Ideen konnte so eine erfolgreiche Halloween-Übernachtungsparty für Kinder ab 6 Jahren veranstaltet werden. Nach einer gruseligen Vorstellungsrunde aller anwesenden Monster, Hexen und Vampire sowie einigen Einstiegsspiele konnten die Kinder in 2 Workshops Stofftaschen bemalen und mit süßen Verzierungen Schokokuss-Monster kreieren. Nach einigen weiteren lustigen Spielen gab es für alle Kinder ein schauriges Abendessen: Würmer

im Blutbad (Spaghetti mit Tomatensoße). Für alle Kinder unter 10 Jahren war dies der Abschluss der lustigen Halloweenparty. Für die Älteren startete dann ein spannendes Escape-Game: Die Flucht aus der Geistervilla. Hierbei lösten die Kinder in verschiedenen Räumen Rätsel, begleitet durch eine spannende Geschichte erhielten sie hierdurch den Code eines Safes, welcher bei einer Gruselnachtwanderung mit echten Monstern gefunden wurde. Bevor die Kinder in ihre gemütlichen Schlaflager in der Turnhalle krochen, gab es zum

Forts. S.10



Abschluss des Abends eine Gruselgeschichte am Lagerfeuer. Am nächsten Morgen fand die Übernachtungsparty mit einem leckeren Frühstück pünktlich vor Beginn des Gottesdienstes zu Allerheiligen ihr

Ende. Motiviert durch die erfolgreiche Veranstaltung und einer guten Zusammenarbeit, sowie den unterstützenden Zuschuss des Diözesanverbandes für die Kooperationsveranstaltung von DJK Ortsverein und

Kirchengemeinde, wird dies nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung der DJK Sportjugend und der Ministranten Neckarhausen gewesen sein.

## DJK feiert ihren 100. Geburtstag

### Bewegte Geschichte des Villingener Traditions-Vereins

Viele Bürger der Stadt können sich noch an das 75jährige Jubiläum der DJK im Jahre 1995 erinnern, als die DJK auf dem Friedengrund ein 10 tages fest veranstaltete, zu dem Tausende von Besuchern in das 2.500 Menschen fassende Zelt strömten. Im Rahmen der Festivitäten fand das Stadtpokalturnier der Fußballer statt und Tausende von

Sportlern aus allen DJK Vereinen aus ganz Baden-Württemberg kamen am zweiten Festwochenende nach Villingen zum 7. DJK Landes-sportfest. Neben den sportlichen Höhepunkten gab es ein abendliches Programm. Da rockte noch Dr. Quincy and his Lemon Shakers und über 2000 Besucher standen auf den Tischen, als die Kastelruther

Spatzen ihre Hits trällerten. Die Sackkapelle und die Rentnerband waren damals die Vorbands. Auch Landesvater Erwin Teufel weilte beim DJK Unterhaltungsabend unter den Gästen. Über 300 DJK'ler arbeiteten dabei im Vorfeld, aber auch in den Festtagen bei Tag und bei Nacht. Die DJK Familie zeigte

Forts. S.11



sich von ihrer besten Seite. Jede Abteilung half mit und so wurde es ein unvergessliches Fest.

Nun, 25 Jahre danach, ist aus verschiedenen Gründen es nicht mehr möglich, ein solches Fest auf die Beine zu bringen. Wie der erste Vorsitzende der DJK Villingen, Uli Junginger, meinte, möchte man mit der DJK Familie ein Festakt im Herbst begehen.

Doch schauen wir zurück auf das Geburtsjahr. Dieser lässt sich nachträglich nicht mehr exakt zurückverfolgen. Doch er steht eng mit dem Ereignis vom 15. September in Würzburg verbunden, als der Generalpräses Carl Mosters die Vertreter sämtlicher katholischer Jugendorganisationen zusammenrief, mit der Absicht einen Verband zu gründen, mit der Absicht, den Jugendlichen die Gelegenheit Sport zu treiben anzubieten. Man nannte sich „Deutsche Jugendkraft“ - Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen. Die DJK Villingen war in der Region der erste Verein, der bei einem Sportfest in Rottweil 1921 auch zum ersten Mal in Erscheinung trat. Der Maler Richard Faller leitete damals den Verein, der aus dem katholischen

Gesellenverein (Kolping) zu dem noch der katholische Lehrlingsverein stieß, hervorgegangen ist. Schon bald wuchs der Wunsch, eine Fußballmannschaft zu gründen. Es gab schon einen Kolping Fußballclub. Die erste Erwähnung einer Fußballabteilung in der örtlichen Zeitung findet man am 29. August 1922. In der Region gab es viele DJK Vereine, die allesamt bis zum 2. Weltkrieg gegeneinander spielten. Schon 1923 errang die DJK Villingen den Bezirksmeistertitel gegen die DJK Rottweil mit 2:1 Toren und auch die Pokalmeisterschaft ging nach Villingen. Natürlich spielte man auf Freundschaftsbasis gegen den FC 08 Villingen. 1924 verlor man im Pokal mit 0:1 bei der DJK Stuttgart 1925 spielte man zum ersten Mal gegen die DJK Schwenningen. 1925 gehörten der ersten Mannschaft folgende Spieler an: Josef Hog, Wilhelm Wöhrle, Georg Blank, Paul und Karl Schwarzwälder, Karl Weber, Johann Link, Franz Walser, Albert Haas, Ernst Münzer, Alois Gassner, Albert Weber, Johann Kleiner und Fritz Wehrle.

Im Jahr 1927, als die neue Südstadt-kirche St. Fidelis Ende Juni eingeweiht wurde, übernahmen die DJK

ler den Fußballplatz des VfB Villingen. Immer mehr neue DJK Mannschaften wurden im Kreis gegründet. So gab es auch in Niedereschach, Kappel, Klengen, Weilersbach und Hochemmingen, neben Donaueschingen DJK Mannschaften.

Die DJK wurde der drittgrößte Verein in Villingen und bot neben dem Fußball, Wandern, Turnen, Skilauf, Leichtathletik und Handball an. Im Vereinslokal „Chabesco“, gegenüber dem Gefängnis trafen sich die Aktiven und Anhänger. Man zählte 1930 schon 240 Mitglieder. Unterstützt wurde die DJK vom Gesellenverein und dem katholischen Arbeitnehmerverein. 1933 bestritt die Elf das Endspiel um die badische DJK Meisterschaft. Man unterlag der Kurpfalz Neckarau mit 2:1 Toren. Als der Verein im Herbst 1933 seinen neuen Platz, der durch die Mithilfe vieler Mitglieder entstand, spielte man noch unter den neuen Machthabern. Doch zusehends machte sich die politische Veränderung messbar. Die DJK verschwand langsam aus der Öffentlichkeit und wurde schließlich 1935 verboten.

Nach dem Kriege gab es schon bald Versuche die DJK wiederzubeleben. Das dauerte jedoch noch einige Jahre. Erst 1953 wurde die DJK in Anwesenheit von 34 Interessierten wieder gegründet. Über die Zeit bis heute wollen wir noch in diesem Jahr berichten.

# Kleinspielfeld eingeweiht

## DJK Welschensteinach baut für die Zukunft

Nach mehrmonatiger Bauzeit hat die DJK Welschensteinach ihr neues Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag fertig gestellt. Der jetzt 1.000 m<sup>2</sup> große Platz ersetzt die alte Tartananlage, ein weiteres Kleinspielfeld mit einem gebrauchten Kunstrasen und trennende Rasenflächen. Alle Teilbereiche hätten zur Generalüberholung angestanden und nach vielen Vorstandssitzungen mit unterschiedlichen Ausführungsvarianten entschied man sich bei der DJK

Welschensteinach dazu, aus mehreren, kleinen Teilfeldern einen größeren Platz zur multifunktionalen Nutzung zu bauen. „Nach längeren Diskussionen haben wir uns auch für einen Kunststoffbelag entschieden“, sagt Vorsitzender Hans-Peter Steiner. Dieser kann von der Leichtathletikabteilung für das Training und auch für Wettkämpfe genauso genutzt werden, wie von den Fußballern, wenn beide Rasenplätze witterungsbedingt nicht bespielbar

sind. „Von der zusätzlichen Linierung her können wir jetzt mit Handball, Volleyball und Basketball auch Sportarten anbieten, die wir momentan noch gar nicht im Angebot haben. Wir sind dadurch für die Zukunft aber gerüstet“, ergänzt Steiner, für den noch wichtig ist, dass der neue Platz natürlich auch für den Schulsport offen ist und generell für Alle, die in ihrer Freizeit dort Sport treiben wollen. Neu angeschafft wurde auch eine Hochsprunganlage, der die Mittel aus einer Crowd-Funding-Aktion mit der Volksbank Kinzigtal zufließen. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 140.000 €, wobei diese vom Verein, der Gemeinde, dem Badischen Sportbund und dem DJK-Diözesanverband über Zuschüsse getragen werden. Soweit es ging leistete die DJK Welschensteinach natürlich Eigenarbeit, wie beim Einbau der Drainage, dem Versetzen von Randsteinen oder dem Verlegen von Pflastern. Die Einweihung fand zusammen mit den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Jahrgänge U12 und jünger des Kreises Offenburg statt. Diese wurden zur Segnung kurzerhand unterbrochen, so dass Pfarrer Helmut Steidel ein großes Publikum aus jungen Sportlern und deren Eltern hatte. Er wünschte, dass diese neue Sportstätte bei der Ausübung des Sports und auch der Gemeinschaftspflege allen Spaß machen soll. Bürgermeister Nicolai Bischler lobte anschließend die vielen Aktivitäten der DJK Welschensteinach. „Der Verein leistet mit seinem Engagement und gerade mit seiner Jugendarbeit einen ganz wertvollen Beitrag für das Allgemeinwohl“, sagte Bischler.



Einbau der bituminösen Tragschicht



Einweihung des Platzes

# „Grenzachtender Umgang“ Schulung bei der DJK Oberharmersbach

Die DJK Oberharmersbach möchte noch mehr eine Kultur der Achtsamkeit innerhalb der Vereinsabteilungen etablieren. Ein entsprechender Passus wurde bereits in die Satzung in der Mitgliederversammlung 2019 aufgenommen. Um die konkrete Umsetzung ging es am 10.12.2019 in einem 4-stündigen Workshop „Grenzachtender Umgang bzw. Prävention vor sexualisierter Gewalt“ veranstaltet vom DJK Diözesanverband Freiburg. Das DJK-Trainerteam und die gesamte Vorstandschaft waren eingeladen und wurden von Anne Hilpert (Projektreferentin der DJK) anhand konkreter Beispiele, Begriffsdefinitionen und rechtlicher Grundlagen auf mögliche Situationen geschult. Der Schwerpunkt lag auf dem Themen Sensibilisieren, Hinsehen, Handeln und Schützen von Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen. Ein entsprechender vereinseigener Verhaltenskodex wird nun in 2020 ausgearbeitet und der Satzung angehängt. Als Basis gilt der Leitfaden der Erzdiözese Freiburg, welche wir allen Trainern und Vorstandmitgliedern aushändigen wollen und der auch unterzeichnet werden soll.



## Jele Storz gewinnt deutsches Ranglistenturnier Tischtennispielerin muss nur im Halbfinale so richtig zittern



Foto: Marco Steinbrenner

konnte Storz aber auch dieses Spiel für sich entscheiden und ging somit ungeschlagen in ihre Halbfinalpartie gegen die Turnierfavoritin Laura Kaim (TTC Seligenstadt).

Mit tollen Angriffsbällen und einem starken Blockspiel setzte sie sich gegen Kaim „nach fünf umkämpften Sätzen durch und buchte das Finalticket“. In diesem setzte sie sich souverän in drei Sätzen gegen Mia Griesel durch.

„Das ist ein großer Erfolg für Jele. Sie macht weiter große Fortschritte“, sagt Petra Heuberger, Jugendwartin der DJK.

„Eventuell kommt sie ja schon in dieser Saison auch in der 2. Bundesliga zum Einsatz“.

Jene 2. Bundesliga ist das nächste Zwischenziel der ehrgeizigen Schülerin. Nach deren Aufstieg in der Vorsaison will sich der Verein dort etablieren. Allzu gerne wäre dann auch Jele Storz bald ein Teil dieses Teams, doch das soll noch lange nicht alles sein. „Eines Tages möchte ich zu Olympia“, sagt die 13-jährige. Um dieses Ziel zu erreichen ist für Jele Storz noch ein weiter Weg zu gehen. Das Potential, es im deutschen Tischtennis ganz weit zu schaffen, schlummert in dem kleinen Energiebündel allemal.

### Neun Spiele - neun Siege:

Jele Storz von der DJK Offenburg hat beim deutschen Top-48-Turnier der U-15 Mädchen im hessischen Riedstadt eindrucksvoll ihr Können unter Beweis gestellt. Die 13-jährige gab auf ihrem Weg zum Turniersieg während beider Turniertage lediglich fünf Sätze ab.

Die Einführung der TTR-Punkteregelung, welche für jede/n Tischtennispieler/in eine Ranglistenpunktzahl ausrechnet, hat das Tischtennis für Liebhaber von Statistiken und Rechenspielen um einiges berei-

chert. Vor jedem anstehenden Duell ist es möglich, die eigene Siegwahrscheinlichkeit zu berechnen, und so ist zumindest auf dem Papier klar, wer als Favorit und wer als Außenseiter in eine Partie geht.

Jene Auftakthürden, bei denen Jele Storz in Riedstadt als klarer Favorit in die Begegnung gegangen war, meisterte die deutsche Junioren-Nationalspielerin zumeist problemlos. Lediglich gegen Sarah Peter (TTC Salmünster 1950) hatte Offenburgs Ausnahmetalent mit dem Spitznamen „Maschine“ größere Probleme. Nach einem 0:2 Satzrückstand

## Gunnar Mecke †

### DJK Villingen trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden

Mit großer Betroffenheit hat die DJK Villingen den Tod ihres langjährigen Vorsitzenden Gunnar Mecke kurz vor Jahresende zur Kenntnis genommen. 22 Jahre war er erster Vorsitzender der DJK Villingen.

„Die Zügel locker, aber das Ziel immer fest im Blick“, so kann man in

der Rückschau die Arbeit von Mecke benennen. Er leitete den Großverein mit seinen damals acht Abteilungen (Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball und Breitensport), der zum Teil über 1300 Mitglieder zählte, mit großem Enga-

gement. Es erforderte eine gehörige Portion an Einfühlungs-, Koordinations- und Organisationsvermögen, vor allem Verhandlungsgeschick, um den unterschiedlichen Interessen der einzelnen Abteilungen gerecht zu werden.

Forts. S.15

Uli Junginger, der erste Vorsitzende der DJK Villingen, meinte, dass der Tod des beliebten Ehrenmitglieds, der über 40 Jahre Mitglied in der DJK war, eine große Lücke reißen werde. Mit ihm verliere man einen Funktionär, der die Geschicke des Vereins maßgeblich in den letzten 40 Jahren prägte.

Gunnar Mecke wurde 1940 in Köslin (Pommern) geboren. 1957 verschlug es ihn nach Villingen, wo er 1961 sein Abitur machte. Anschließend studierte er in Heidelberg, Kiel und Tübingen Rechtswissenschaften und eröffnete 1969 zuerst in der Hafnergasse, später in der Niederen Straße eine Kanzlei.

Gunnar Mecke blieb dem Sport und der DJK Villingen, in der er 1957 als

aktiver Fußballer und Leichtathlet Mitglied wurde, stets verbunden, was dazu führte, dass er 1975 zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Es sollte eine prägende Zeit beginnen, die im Jubiläumsjahr, anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Vereins, seinen Höhepunkt erreichte. Tausende von Besuchern kamen in den 10 Tagen damals in das 2.500 Menschen fassende Zelt. Mit viel Engagement und Sachkenntnis organisierte er die 10 Tage andauernde Festwoche 1995. Diese Mammutveranstaltung auf dem Friedengrund war kraft- und nervenaufreibend und es war verständlich, dass er ein Jahr danach sein Amt niederlegte.

Mecke wurde 1995 mit der Landesehrennadel des Landes Baden-

Württemberg ausgezeichnet, er bekam den Sportehrenbrief der Stadt Villingen-Schwenningen überreicht und 1999 wurde ihm die höchste Ehrung des DJK Bundesverbandes - das Ludwig Wolker Relief - vom DJK Diözesanvorsitzenden Hansheinrich Beha überreicht. In seiner Laudatio sagte er damals: "Gunnar Mecke hätte das Ehrenamt ohne viele Wort ausgeübt. Dabei habe er erfolgreich mitgearbeitet bei der Verwirklichung der Ziele der DJK." Mecke spielte noch lange in der AH der DJK Fußball und in Pfaffenweiler, wo er wohnte, Tennis. „Die DJK Mitglieder, Freunde und Mitstreiter werden ihn im ehrenvollem Gedächtnis behalten“ betonte Junginger.

## Fastnacht bei der DJK Au am Rhein



Die „bestrickten“ oder „bestrickenden“ Frauen aus Au am Rhein.

## Personalia

Erzbischof Stephan Burger hat mit Wirkung zum 1. November 2019 Erhard Bechtold zum stellvertretenden Dekan des Dekanats Karlsruhe ernannt.

Hotel  
**Klosterbräustuben**  
★★★  
Superior



Sonderpreisträger  
„Schönes Gasthaus“

- Restaurant & Hotel
- Große Gartenterrasse
- Seminar- und Tagungsräume
- Kaffee und Kuchen
- Hallenbad (Wassertemperatur 29 Grad)
- Aussenliegebereich
- 1 Sauna, 1 Saunarium & Dampfbad
- Infrarotkabine



Hotel Klosterbräustuben | Lehmann GmbH & Co. KG | Blumenstr. 19 | 77736 Zell am Harmersbach |  
Telefon: +49 7835 7840 | Fax: +49 7835 784111 | info@klosterbraeustuben.de | www.klosterbraeustuben.de

## Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

# TERMINPLAN 2020

### April

<b>04. - 05.04</b>	Bundeskonferenz der Fach- und Sportwarte	<b>Speyer</b>
<b>17. - 26.04</b>	VM-Ausbildung	<b>Mainz</b>
<b>24. - 25.04</b>	Bundeskonferenz DV/LV-Vorsitzende	<b>Frankfurt/Main</b>

### Mai

<b>03. - 06.05.</b>	Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte	<b>Rom</b>
<b>04. - 06.05.</b>	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs)	<b>Steinbach</b>
<b>09.05.</b>	Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung	<b>St. Leon Rot</b>
<b>09.05.</b>	Gymnastiktreff	<b>Dossenheim</b>
<b>13.05.</b>	LV-Sitzung	<b>Schöneck</b>
<b>14.05.</b>	DV-Vorstandssitzung	<b>Prinzbach</b>
<b>16.05.</b>	DJK-Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum	<b>Würzburg</b>

### Juni

<b>15. - 21.06.</b>	ÜL-Ausbildung B-Lizenz	<b>Seibersbach</b>
<b>26. - 28.06.</b>	DJK Familiensportfest; Kinderwochenende und Frauenausflug inklusive	<b>Schöneck</b>

### Juli

<b>05 - 11.07.</b>	Wanderleiterausbildung mit DAV - Kirche und Sport/DV Freiburg	<b>offen</b>
<b>14.07.</b>	DV-Vorstandssitzung	<b>offen</b>
<b>16. - 22.07.</b>	FICEP/FISEC-Games	<b>Duisburg</b>
<b>26. - 31.07.</b>	Bergexerziten (Michael Gosebrink)	<b>Hüttentour/Alpen</b>
<b>30.07 - 04.08.</b>	Jakobsweg für Frauen	<b>Rottenb.-Gutach</b>

### August

## Stand März 2020

### September

<b>05. / 06.109.</b>	Bundesfrauenkonferenz	<b>Kloster Oberzell/Zell bei Würzburg</b>
<b>13. - 18.09.</b>	Bergexerziten (Anne Hilpert Kooperation Arbeitnehmerseelsorge/Junge Erwachsene)	<b>Hüttentour/Alpen</b>
<b>14. - 17.09.</b>	Arbeitstagung DJK-Referenten	<b>Freiburg</b>
<b>18. - 20.09.</b>	DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende)	<b>Seibersbach</b>
<b>25. - 27.09.</b>	Jugendwochenende	<b>Gainhofen</b>

### Oktober

<b>08.10.</b>	DV-Vorstandssitzung	<b>Rastatt</b>
<b>03. - 04.10</b>	Jubiläumswallfahrt	<b>Bamberg</b>
<b>14. - 16.10.</b>	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	<b>Steinbach</b>
<b>17. - 25.10.</b>	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	<b>Seibersbach</b>

### November

<b>06. / 07.11</b>	Kath. Akademie-Tagung	<b>Freiburg</b>
<b>09./10..11.</b>	Bundestagung Kirche und Sport	<b>Frankfurt/Main</b>
<b>11. - 13.11.</b>	Gymnastiklehrgang	<b>Schöneck</b>
<b>20. - 22.11.</b>	Führungskräfte-seminar	<b>Zell a.H.</b>
<b>27. - 29.11</b>	Familienwochenende	<b>Falkau</b>
<b>30.11. - 02.12.</b>	Bewegungserziehung (Workshop)	<b>Steinbach</b>

### Dezember

<b>03.12.</b>	DV-Vorstandssitzung	<b>offen</b>
---------------	---------------------	--------------

## VEREINSJUBILÄEN 2020

**Bitte beachten:** Alle Vereine, die im Jahr 2020 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.